

Schweiß auf der Stirn

Solopiano Peter Orth schont im Fürstensaal weder sich noch sein Publikum

VON RAINER SCHMID

Kempten Entspannung gönnte Peter Orth, der Wahldeutsche Amerikaner, sich und den Zuhörern im Fürstensaal erst zum Schluss, bei der Zugabe: Chopins Es-Dur-Nocturne, im walzerlichen 12/8-Takt, zum Davonschweben leicht und bescheiden hingetupft, fast ohne die Tasten zu berühren.

Ganz anders jedoch der „Hauptgang“ des „Solopiano“-Abends, der aus drei Werken bestand, wie sie kraftraubender, technikstrotzender und glänzender von pianistische „Brillantine“ kaum zu denken sind: Mendelssohns Präludium und Fuge e-Moll, Brahms' Variationen und Fuge B-Dur über ein Thema von Händel, und nach der Pause die Sonate Nr. 8 B-Dur von Prokofieff.

Gewaltig wie eine Orgel-Intrada mit Tutti-Register beim Bischofsbesuch rauschen Felix Mendelssohn Bartholdys Präludien-Pracht und Fugenwerk daher. - Orth lässt im Choralmotiv versteckt die Bach-Begeisterung des jungen Felix durchklingen, dessen Familie in Berlin zum protestantischen Glauben konvertierte. Ebenso vollmundig, sprich vollgriffig, behandelte Brahms ein Händel-Thema. Orth jagt das Aria-Thema im Parforce-Ritt durch die 25 Variationen - kurze Sekundenpausen dienen zum Griff nach dem Taschentuch, um den Schweiß vom Gesicht zu wischen. Einzig eine glockenspielartige Episode im Diskant mit langem Haltepedal verschafft auch dem Publikum eine Verschnaufpause.

Geballte Klangmassen

An Turbulenz mindestens so reich ist die letzte der Klaviersonaten von Sergej Prokofieff. Orth legt eine motorische Hochspannung an die 99 Flügelsaiten an. Sie dauert nicht länger als neun Sätze lang: Das sachte Schreiten zu Beginn des „Andante Dolce“ verwandelt sich unversehens in bedrohliches Lauern, denn attacca folgt ein „Allegro moderato“, mit geballten Klangmassen, rasanter Passagentechnik, weitgriffigen Figuren auch in weiteren Allegro- und Vivace-Sätzen, dazwischen ein paar knappe Andante-Bremsmanöver.

Da fliegen die Arme Orths nach dem gehämmerten Schlussakkord hoch, ein „Geschafft“-Siegerlächeln huscht über sein schweißnasses Gesicht, als er die hingerissenen Ovationen der Zuhörer entgegennimmt.